

„Hilfe für Helfer“ - Wie Pflegekräfte ihre spirituellen Ressourcen nutzen können

Hatte mich der Titel zunächst nicht wirklich angesprochen, entpuppt sich dieses kompakte Werk auf rund 135 Seiten am Ende als ein kompetenter Ratgeber. Was ist eigentlich Spiritualität fragt man/frau sich spontan, und dort liegt vielleicht auch der Grund, weshalb ich zunächst nicht wusste, was ich mit diesem Buch anfangen sollte. Dabei ist die Beschäftigung mit dem Buch wirklich lohnend. Christine Behrens bietet mithilfe von vielen Fallbeispielen einen kurzweiligen Einblick in das Thema „Ressourcen und Salutogenese“. Der/Die LeserIn findet sich oder KollegInnen im Buch schnell wieder. So werden bestimmte Persönlichkeitstypen beschrieben. Dabei hat die Autorin einen ressourcenorientierten und liebevollen Blick auf die jeweilige Persönlichkeit und schafft es, diesem Menschen einen Platz im Team anzubieten bzw. eröffnet den Teammitgliedern eine neue Perspektive. Komplettiert wird das Werk durch zahlreiche Achtsamkeits- und Ressourcenübungen. Sie sind für all diejenigen hilfreich, die eine gute Balance zwischen Stress und Gelassenheit suchen. Dieses Buch einer einer Diplom-Theologin, Sozialmanagerin, Transaktionsanalytikerin, Trainerin und Supervisorin für Pflegekräfte lädt nicht nur zum Lesen, sondern vor allem zum Mitmachen und Üben ein. Ein idealer Ratgeber für Menschen, die eine belastbare Spiritualität im Alltag suchen – nicht esoterisch, sondern praktisch und spezifisch für Pflegekräfte geschrieben.

Martina Friedrichs

Christine Behrens | Hilfe für Helfer | Wie Pflegekräfte ihre spirituellen Ressourcen nutzen können
Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG 2015 | 135 Seiten | 210 mm x 148 mm
Paperback | ISBN: 9783899933444 | Preis 16,95 €

Christine Behrens

Hilfe für Helfer

Wie Pflegekräfte ihre spirituellen Ressourcen nutzen können



Forderungen nach konsequentem gesundheitspolitischen Verhalten!

In einem gerade erschienenen Sachbuch von Herrn Prof. Fritz Beske werden Daten und Fakten dargelegt, die zu einer umgehenden Neuorientierung der Gesundheitspolitik beitragen sollen. Die Aussagen weisen eindeutig darauf hin, dass die Schere zwischen Finanzierung und qualitativ hochwertiger Versorgung in der nahen Zukunft noch weiter auseinander gehen wird. Die Folge werden Leistungseinschränkungen für alle Bürger sein und Vergütungskürzungen für alle Berufsgruppen und Institutionen der Versorgung, Behandlung und Betreuung.

Seine Forderung nach einem unabhängigen Expertengremium aus Mitgliedern, die sich ausschließlich dem Gesundheitssystem verantwortlich fühlen, muss realisiert werden, damit die bestehenden einseitigen lobbyistischen Einflüsse minimiert werden können. Bezüglich der Strukturen des Gesundheitssystems fordert Herr Prof. Beske den Abbau der Schnittstellenbrüche zwischen den Berufsgruppen und Institutionen und den Zwang zur Zusammenarbeit, um somit die Über-, Unter- und Fehlversorgung zu minimieren. Dazu gehört auch eine Intensivierung der Kommunikation und Koordination in allen Belangen der Versorgung/Behandlung/Betreuung und eine Entlastung im Bereich des finanziellen Aufwands. Dazu gehört dann nach Analysen von Prof. Beske auch, die Sozialsysteme zusammenzufassen und z.B. die Trennung zwischen Kranken- und Pflegeversicherung aufzuheben.

Wir fordern alle politischen Entscheidungsträger und die Gruppierungen der Selbstverwaltung auf, sich mit den Ausführungen von Prof. Beske auseinanderzusetzen. Das Buch ist im Springer-Verlag erschienen und kostet 24,99 €.

Wir sehen in Prof. Beske einen Verbündeten für die Zukunftssicherung des Gesundheitswesens mit hoher Kompetenz und ohne einseitige Ausrichtung. Dabei werden unsere Ziele und der Zweck unserer Organisation sachlich unterstützt.

Wolfram-Arnim Candidus, Präsident Bürger Initiative Gesundheit e.V.



Fritz Beske

Perspektiven des Gesundheitswesens

Geregelte Gesundheitsversorgung im Rahmen der sozialen Marktwirtschaft

Springer